

Gebetszeit zur Fastenzeit und Ostern 3. März

Im Namen des Vaters...

Direkter Draht

Ich wünschte, ich könnte mit Gott einmal ganz allein reden, ohne auf die Stimmen der Anderen zu hören. Beim Beten kann ich nicht aufhören, dass Draußen mit nach drinnen zu bringen. Ich versuche in mich zu gehen, aber die Gerüche kommen mit, die Gespräche, meine Fingerspitzen, der Zigarettenrauch. Ich war noch nie ganz alleine mit Gott, und vielleicht bin ich mir deshalb nicht sicher, ob es ihn gibt.

Gott ist das Anhängsel. Gott ist das Plus One auf der Gästeliste. Gott ist die Begleitung von XY, und du hoffst, dass die Person, die sie mitgebracht hat, nicht auf die Toilette geht, weil du nicht mit dem Plus One allein in den Gängen hängen bleiben willst.

Ich würde Gott gerne kennenlernen.

Aber nicht als Plus One. Nicht als Anhängsel der Kirche, nicht an Orden gebunden oder Gebete oder Praktiken.

Das Plus One von einer Freundin rufe ich nicht an, um mit ihm Kaffee zu trinken. Ich möchte einmal allein mit Gott einen Kaffee trinken gehen.

Und dann wünsche ich mir, dass er mir das Du anbietet.

Sophia Fritz

Vater unser im Himmel...

Segen:

Ich weiß nicht,
wer mir heute begegnen wird,
ich weiß nicht,
was passiert an Gutem und Bösem.

Aber ich weiß, dass du mich begleiten wirst.

Du bist mir nahe an jedem Tag.

Ich vertraue dir, guter Gott.

Amen.

Stefan Jürgens

Im Namen des Vaters ...

Erstellt von Sabine Riske, Gemeindefereferentin, März 2021